

# Vermächtnis der Vergangenheit

Von ice-queen05

## Kapitel 5: Gedanken über Gedanken

### Kapitel 5: Gedanken über Gedanken

Und hier das 5. Kapitel!  
Viel Spaß und schreibt mir Kommis!!!!

Eure Ice-Queen

Legende:

»...« jemand denkt

"..." jemand redet

*Hilf mir...* Gedankenübertragung

### Kapitel 5: Gedanken über Gedanken

„Man Alter bist ja rechtzeitig vor Stundenbeginn da...

Das hat echt seltenheitswert!!!“ sprach Sasha zur Begrüßung, während Gabriel zu seinen Freunden auf dem Schulhof trat. Da es genau in diesem Augenblick klingelte, gingen sie gemeinsam zum Unterricht. Doch wie jeden Montag war Gabriel zum kotzen zu mute!

Nach zwei Stunden Mathe, einer kurzen Pause und weiteren zwei Stunden Geschichte, gab es endlich die lang ersehnte Hofpause.

Während Gabriel und seine Freunde sich zu ihrem Lieblingsplatz aufmachten, war der Blonde ganz in Gedanken versunken. Er dachte über die Ereignisse der Nacht und des Morgens nach.

„Sag mal Gab, warum bist du heut morgen pünktlich gewesen?“ wollte Katja wissen. Während sich Daniel sein letztes Stück Stulle in den Mund schob und Gabriel erwartend ansah, nickten Sasha und Chris eifrig, da auch sie den Grund für das rechtzeitige Erscheinen ihres Freundes wissen wollten.

»Sie sind so was von neugierig« dachte Gabriel, als er noch einmal seufzend durch die kleine Runde seiner Freunde blickte, bevor er zu erklären begann.

„Ich habe Gestern nicht wie sonst immer an der Tanke gearbeitet, da ich entlassen wurde! Demzufolge konnte ich mich eher ins Bett begeben und bin so heut morgen ausgeschlafen aufgestanden als mein Wecker klingelte.“ sprach der junge Mann. „also heißt das, dass ich pünktlich zur Schule gekommen bin! Zwar bin ich immer noch der Meinung das, dass Leben viel zu kurz ist, um die Hälfte davon in einem

Ausbildungsbunker zu verbringen, aber wie heißt es doch so schön: Von Nichts, kommt nichts!”

“Typisch du und deine Sprüche!” erwiderte Katja darauf.

“Es ist zwar nicht der einzige Grund aber der Wichtigste.”

“Was ist bzw. sind denn der andere Grund oder die anderen Gründe?” wollte Daniel wissen.

“Ach ich hatte nur einen merkwürdigen Traum gehabt, wegen dem ich eigentlich schon seit um sechs Uhr auf den Beinen bin.”

“Was denn für ein Traum?” wissbegierig schaute Chris ihn an.

“Ist doch nicht so wichtig!” antwortete Sasha daraufhin. “Sag lieber warum du gefeuert wurdest!!!”

Also begann Gabriel zu erklären warum er entlassen wurde und auch über den Traum sprach er sich aus. “Es ist komisch aber in letzter Zeit träum ich ihn jede Nacht, immer und immer wieder! Könnt ihr mir nicht sagen was es mit diesem Traum auf sich haben könnte?”

Doch darauf wussten seine Freunde auch keine Antwort. Eine Weile erzählten sie noch miteinander und lachten über die schlechten Witze von Daniel und Sasha, bevor sie sich auf den Weg zur Halle machte. Gleich hatten sie Sport. Das war das Lieblingsfach von Gabriel. In diesem Fach hatte der blonde Junge auf dem Zeugnis seine Beste Note und auch immer haben würde.

»Sie sind wirklich neugierig! Zwar wissen sie jetzt von den Träumen und meiner Entlassung aber von dem Brief, den ich heute morgen im Postkasten hatte, haben sie keine Ahnung. Ich glaube es würde sie nur beunruhigen und außerdem soll ich davon auch gar nichts erwähnen!« dachte Gabriel.

Es war kein Absender auf dem Brief gewesen, doch der junge Mann wusste dank dem Logo trotzdem, wer ihm diesen Brief geschrieben hatte. Es war der weiße Drache, das Firmenlogo der Dragon Production, demzufolge konnte der Brief nur von Enrico Krüger kommen. Wer würde ihn sonst aus dieser Firma kennen, geschweige denn schreiben? Das der große Firmenchef ihm schrieb, war schon verwirrend für Gabriel, doch was in dem Brief stand war noch viel verwirrender!

*Komm heute pünktlich um zwanzig Uhr in die Firma. Du findest mich in meinem Büro! Ich denke du weißt ja noch wo es ist. Ich will etwas wichtiges mit dir besprechen und sag keinem, weder deiner Familie noch den Haufen Kindergartenkindern, den du Freunde nennst etwas über den Brief bzw. dem Treffen! Ich würde sagen du hältst dich daran, wenn du weißt was gut für dich ist! Und ich wiederhole: sei pünktlich!*

*Enrico Krüger*

»Was er wohl mit mir zu besprechen hat? ...

Na egal da kommt endlich Herr Winkler! Jetzt geht's endlich mit Sport los.« freute sich der Blonde, bevor der Unterricht begann.

Während er die ganze Zeit über nachdachte und sich auf den Unterricht freute, merkte er jedoch nicht, dass er beobachtet wurde! Enrico Krüger saß auf der Bank und beobachtete ihn schon die ganze Zeit über. Sport war sein Hassfach, deshalb wartete er darauf, dass es so schnell wie möglich zu Ende ist. Nach seiner Ansicht könnte er auch in seinem Büro sitzen und arbeiten.

Die restlichen zwei Stunden verbrachte er damit, Gabriel weiter zu beobachten und

sich zu überlegen wie er heut Abend am Besten anfangen sollte, um mit ihm zu sprechen. Als es zum Ende läutete erwachte er aus seiner Starre und ging schnellen Schrittes zu seiner Limousine, die bereits am Tor auf ihn wartete. Für heute hatte er den Schulstress hinter sich und konnte sich nun um seiner Firma und der "lieben" Arbeit widmen.

-----  
Ich hoffe es hat euch gefallen.

Würde mich freuen wenn ich ein paar Kommentare bekomme!

Bis bald

Eure Ice-Queen